

Heckfeld

Das Dorf gehörte zum Amt Lauda. Dieses hatte bis 1506 eine Reihe wechselnder Landesherrschaften und war dann Teil des Bistums Würzburg bis zu dessen Säkularisation 1803. Es kam zunächst an das Fürstentum Leiningen. Nach Auflösung des Fürstentums 1806 durch die Rheinbundakte wurde es dann dem Großherzogtum Baden zugeschlagen. Im Zuge der Gebietsreform in Baden-Württemberg wurde Heckfeld letztendlich der Stadt Lauda-Königshofen zugeschlagen. 2014 feierte Heckfeld sein 800-jähriges Bestehen. Die abgegangenen Ortschaften Baldertshausen, Ehrbrunn, Hattendorf, Karlsdorf und möglicherweise Tenbach lagen auf der Heckfelder Gemarkung.